



DEUTSCHE BÖRSE
CASH MARKET

Finanzierung über die Börse Eigen- und Fremdkapital für den Mittelstand

Kapital für Ihre Zukunft. Made in Germany





Nutzen Sie neue Perspektiven für Ihr Unternehmen: Die Deutsche Börse bietet dem Mittelstand die Aufnahme von Eigen- und Fremdkapital. Über speziell auf ihren Finanzierungsbedarf abgestimmte Segmente erhalten deutsche und internationale Unternehmen Zugang zum Kapitalmarkt – für erfolgreiches Wachstum, Internationalisierung, Digitalisierung sowie die Entwicklung neuer Technologien.

Mittelstandsfinanzierung über die Börse

Eigen- und Fremdkapital für Ihr Unternehmen

Der digitale Wandel prägt die Wirtschaft weltweit und Märkte entwickeln sich dynamischer als je zuvor. Dabei stellt die digitale Revolution „Industrie 4.0“ v.a. den Mittelstand vor neue Herausforderungen innerhalb seiner Geschäftsmodelle und Produkte. Geschwindigkeit und die Verfügbarkeit finanzieller Ressourcen werden zum Erfolgsfaktor. Mittelständische Unternehmen, die im Zeitalter disruptiver Veränderung bestehen wollen, müssen oft hohe finanzielle Vorleistungen aufbringen, um die notwendigen strategischen Investitionen, technischen Neuerungen und kürzere Produktlebenszyklen zu finanzieren. Weiterhin gehören Mut zur Veränderung und die Entwicklung einer passenden Finanzierungsstrategie dazu.

Die Kapitalaufnahme über einen Börsengang ermöglicht Ihrem Unternehmen großvolumige und durch Kapitalerhöhung wiederholbare Finanzierungen. Das hilft v.a. mittelständischen Unternehmen, finanzielle Mittel aufzubringen, die dynamische und durch Digitalisierung geprägte Märkte erfordern. Der Börsengang bietet sich zudem als Möglichkeit für mittelständische Familienunternehmen an, sukzessive die Nachfolge vorzubereiten und zu regeln. Denn in einer börsennotierten Aktiengesellschaft sind Unternehmens- und Gesellschaftersphäre klar voneinander getrennt. Innerhalb des Ökosystems für Wachstum bietet die Deutsche Börse auch interessante Optionen, um in den Dialog mit Start-ups aus dem Deutsche Börse Venture Network® zu kommen. Wer neue interessante Partner sucht, findet an der Deutschen Börse geeignete Formate.

Eigen- oder Fremdkapital – Sie haben die Wahl

Bei der Deutschen Börse haben Sie die Wahl zwischen zwei Kapitalquellen, die Sie unabhängig von einer Finanzierung über Banken treffen: Mit einem Börsengang (Initial Public Offering, IPO) können Sie Eigenkapital durch die Ausgabe von Aktien aufnehmen. Fremdkapital erhalten Sie durch die Ausgabe von Unternehmensanleihen. Beide Finanzierungsformen sind insbesondere für den Mittelstand geeignet.

Adäquate Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Börsengang

Wir legen Wert auf maßgeschneiderte Lösungen für den Mittelstand: Die Deutsche Börse bietet unterschiedliche Segmente für Unternehmen aller Größen mit einem einfachen Zulassungsverfahren und ausgewogenen Transparenzpflichten, die auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten mittelständischer Unternehmen zugeschnitten sind. Über den Börsengang erhalten Sie Zugang zu Investoren, die sich auf mittelständische Unternehmen konzentrieren. Entscheidend für eine erfolgreiche Börsennotierung ist nicht die Größe, sondern die individuellen Wachstumsperspektiven des Unternehmens.

Strategische Handlungsräume erweitern – durch Investition und Modernisierung

Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hat der Gang an den Kapitalmarkt entscheidende Vorteile. So haben v.a. börsennotierte mittelständische Unternehmen die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise aufgrund geringerer Finanzierungsengpässe gut überstanden. Die Sicherung einer langfristigen bankenunabhängigeren Finanzierungsquelle für Investitionen und Modernisierung ist ein wichtiger Baustein einer nachhaltigen Unternehmensstrategie.

Finanzierungsoptionen an der Deutschen Börse

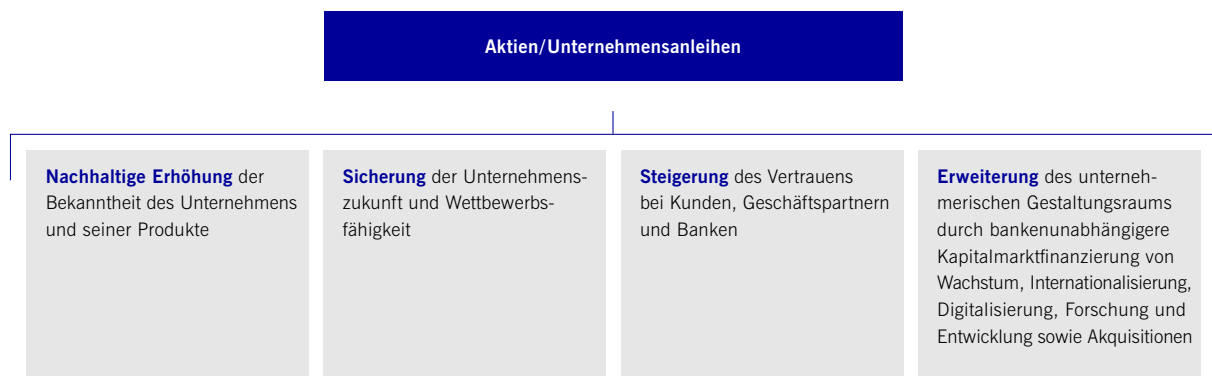
Eigenkapital

- Emission von Aktien
- Wahl zwischen drei Segmenten: Scale, General Standard und Prime Standard

Fremdkapital

- Emission von Unternehmensanleihen
- Wahl zwischen zwei Segmenten: Scale und Prime Standard für Unternehmensanleihen

Vorteile einer Notierung an der Deutschen Börse



Die Gruppe Deutsche Börse ist eine der größten Börsenorganisationen der Welt. Sie organisiert integre, transparente und sichere Märkte für Investoren, die Kapital anlegen, und für Unternehmen, die Kapital aufnehmen.

Eine Börsennotierung in Frankfurt erhöht nachhaltig die Bekanntheit Ihres Unternehmens und Ihrer Produkte am Markt und kann so eine Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb fördern – national wie international. Zudem stärkt die Ausgabe von Aktien die Eigenkapitalbasis und verbessert damit Ihre Bonität. Das ist gleichbedeutend mit einem hohen Maß an Unabhängigkeit und hilft bei der kostengünstigen Beschaffung von Fremdkapital. So sichern Sie die Zukunft und die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens.

Checkliste: Ist mein Unternehmen fit für die Börse?

Auch für Ihr Unternehmen kann ein Börsengang der nächste Schritt sein. Unsere Checkliste zeigt Ihnen, dass die Hürden gar nicht so schwer zu nehmen sind.

Dies sind die wesentlichen Kriterien, die ein Unternehmen erfüllen muss, um ein attraktiver Börsenkandidat zu sein:

- Wettbewerbsfähige Produkte/Technologien
- Attraktive Marktposition mit nachhaltigen Alleinstellungsmerkmalen
- Vielversprechende Zukunftsaussichten
- Leistungsfähiges Rechnungswesen/Controlling
- Erfahrenes Managementteam

Der Börsengang

Finanzierung mit Eigenkapital

Ein Börsengang ist innerhalb von einem Jahr realisierbar

Der Börsengang ist ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte Ihres Unternehmens und stellt die Weichen für künftiges Wachstum. Bei der sorgfältigen Vorbereitung dieses bedeutenden Schrittes erhalten Sie jederzeit kompetente Unterstützung, u.a. von Banken und Beratern aus dem Netzwerk der Deutsche Börse Capital Market Partner. So können Sie einen Börsengang in Frankfurt in weniger als zwölf Monaten verwirklichen.

Vorteile eines Börsengangs

Ein Börsengang an der Deutschen Börse bietet Unternehmen zahlreiche weitere Vorteile:

- Verbesserung der Eigenkapitalausstattung
- Einfache Übertragbarkeit der Aktien (z.B. im Fall der Nachfolgeregelung oder beim Ausscheiden eines Gesellschafters)
- Aufnahme in von Investoren beachtete und führende deutsche, europäische und globale Benchmarkindizes, u.a. STOXX® und DAX®
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades und des Vertrauens bei Kunden, Geschäftspartnern und Banken
- Steigerung der strategischen Flexibilität
- Steigerung der Bonität und dadurch besserer Zugang zur Kreditfinanzierung
- Höhere Attraktivität als Arbeitgeber, Ermöglichung der Mitarbeiterbeteiligung
- Kompetentes Netzwerk der Deutsche Börse Capital Market Partner
- Integrierte Clearing- und Abwicklungsservices
- Erhöhung der Platzierungsreichweite sowie Erweiterung des Investorenmix durch Nutzung der Zeichnungsfunktionalität DirectPlace

Phasen eines Börsengangs

Phase 1: Planung und Vorbereitung

- Erstes Gespräch mit der Deutschen Börse
- Bildung eines IPO-Teams im Unternehmen
- Auswahl von Beratern (z.B. Deutsche Börse Capital Market Partner)
- Auswahl der Konsortialbank
- Schaffung rechtlicher Voraussetzungen im Unternehmen
- Auswahl der Agentur für Finanzmarktkommunikation/ Investor Relations

Phase 2: Strukturierung

- Entwicklung einer Equity Story
- Erstellung eines Zeitplans
- Erstellung des Businessplans und des Emissionskonzepts
- Durchführung einer Due Diligence von wesentlichen Unternehmensbereichen
- Vorbereitung des EU-Prospekts

Phase 3: Realisierung und Marketing

- Vorbereitung von Investor Relations-Aktivitäten
- Veröffentlichung des EU-Prospekts
- Research
- Beantragung der Zulassung der Wertpapiere
- Pre-Marketing und Roadshow für die Investorenansprache
- Bookbuilding

Phase 4: Preisbildung und Sekundärmarkt

- Preisbildung und Zuteilungsverfahren
- Erste Preisfeststellung
- Fortlaufender Handel am Handelsplatz Xetra®

Wahl des Marktsegments und Anforderungen nach dem Börsengang

In Europa stehen Unternehmen zwei Wege an die Kapitalmärkte zur Verfügung. Sie können entweder an Märkten notieren, die von der EU reguliert werden (Regulierter Markt) oder an Märkten, die von den Börsen selbst reguliert werden (Open Market/Freiverkehr).

Abhängig von den Zielen, die das Unternehmen mit der Börsennotierung anstrebt, den Investoren, die das Unternehmen vorrangig adressieren möchte und dem Maß an Transparenz, das das Unternehmen gewährleisten will, können Unternehmen im Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB®) zwischen dem General Standard und dem Prime Standard – dem Teilbereich mit erhöhten Transparenzanforderungen – wählen. Der Prime Standard ist dabei auf etablierte und mittelständische Unternehmen ausgerichtet, die den Fokus auf internationale Investoren legen und globale Geschäfte betreiben. Der General Standard ist primär für Unternehmen geeignet, die national tätig sind und v.a. deutsche Investoren ansprechen wollen.

Unternehmen, die ein Primärlisting im Open Market (Freiverkehr) anstreben, steht Scale offen. Scale erleichtert mit seinen auf kleine und mittlere Unternehmen zugeschnittenen Einbeziehungsvoraussetzungen die Kapitalbeschaffung und öffnet den Weg zu nationalen und internationalen Investoren. Für Transparenz und

Vergleichbarkeit sorgen die von der Deutschen Börse beauftragten Research Reports und über die Zeichnungsfunktionalität DirectPlace erreichen Sie auch Family Offices, Vermögensverwalter und Retail-Investoren.

Einbeziehung in Scale sowie Zulassung zu General Standard und Prime Standard

Im Prime und General Standard wird das Zulassungsverfahren durch einen schriftlichen Zulassungsantrag eingeleitet. Das Unternehmen stellt den Antrag gemeinsam mit einem Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitut, das für die Teilnahme am Börsenhandel an einer inländischen Wertpapierbörse zugelassen ist. Die Einbeziehung in Scale erfolgt auch auf Antrag des Emittenten der Wertpapiere zusammen mit einem Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitut, das zudem Deutsche Börse Capital Market Partner ist. Die Wertpapiere müssen über Clearstream, den Zentralverwahrer der Gruppe Deutsche Börse, lieferbar sein. Für die Aufnahme in das jeweilige Segment müssen bestimmte Einbeziehungs- bzw. Zulassungsdokumente eingereicht werden, wie ein gebilligter Prospekt und ein Handelsregisterauszug.

Details und wesentliche Kriterien finden Sie auf unserer Internetseite

www.deutsche-boerse-cash-market.com/primarymarket

Primärmarktstruktur der Deutschen Börse – Unternehmen haben die Wahl



Folgepflichten nach dem Börsengang

Nach dem Börsengang bzw. der Handelsaufnahme steht Ihr Unternehmen viel stärker als zuvor im Licht der Öffentlichkeit: Anleger, Analysten, Geschäftspartner und Wettbewerber verfolgen die Unternehmensentwicklung sehr aufmerksam. Das eröffnet Chancen. Unternehmen müssen jedoch auch bestimmte Pflichten gegenüber ihren Investoren erfüllen.

Je nach Segment gehören dazu unterschiedliche Transparenzanforderungen: Emittenten im General Standard und Prime Standard erfüllen höchste europäische Anforderungen. Im Prime Standard müssen Emittenten über das Maß des General Standards hinausgehende internationale Transparenzkriterien erfüllen. Scale ermöglicht insbesondere kleineren und mittleren Unternehmen mit seinen auf sie zugeschnittenen Transparenzanforderungen die Kapitalbeschaffung und öffnet den Weg zu nationalen und internationalen Investoren. Zu den Folgepflichten zählen z. B. die Übermittlung des Jahres- und Halbjahresabschlusses, die Analystenveranstaltung, die Veröffentlichung von wesentlichen Unternehmensmeldungen und die Übermittlung der erforderlichen Informationen für die Erstellung von Research Reports.

Wesentliche Folgepflichten finden Sie im Internet auf www.deutsche-boerse-cash-market.com/primarymarket

Kosten für einen Börsengang

Die Kosten eines Börsengangs sind von der Wahl des Segments und der vorgesehenen Transaktionsstruktur abhängig. Die Gesamtkosten setzen sich im Wesentlichen aus Kosten für folgende Positionen zusammen:

- Berater, z.B. die begleitende Bank, Wirtschaftsprüfer und Rechtsberater
- Zulassung bzw. Einbeziehung
- Investor Relations und Kommunikationsmaßnahmen
- Dienstleister und sonstige Kosten (z.B. Research)
- Evtl. Umstellung der Rechnungslegung auf internationale Vorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) oder Rechtsformumwandlung

Nachfolgeregelung – Herausforderung für mittelständische Familienunternehmen

Ein wichtiges Motiv für eine Börsennotierung kann eine frühzeitig eingeleitete Nachfolgeregelung in Ihrem Unternehmen sein. Sie können sich sukzessive aus Ihrem Unternehmen zurückziehen, indem Sie Unternehmensanteile nur Stück für Stück abgeben. So bleibt Ihr Einfluss weiterhin erhalten und Sie tragen entscheidend zur Sicherung des Erfolgs Ihres Unternehmens bei. Ein möglicher Rückzug aus dem Geschäft bietet den Vorteil, dass Sie die Neustrukturierung des Gesellschafterkreises über einen längeren Zeitraum aufbauen können. Schließlich gibt Ihnen der Börsengang auch in Sachen Vermögensdiversifikation die Möglichkeit, ein vom Unternehmensrisiko freies Privatvermögen zu schaffen.



Finanzierung über Unternehmensanleihen

Fremdkapital über die Börse

Börsennotierte Unternehmensanleihen bieten Unternehmen die Möglichkeit, Fremdkapital über die Börse aufzunehmen und stellen eine Alternative zur Kreditfinanzierung über die Bank dar. Sie verbrieften einen Rückzahlungs- und Zinszahlungsanspruch in bestimmter Höhe als Entgelt für die Überlassung des Kapitals. Während ein Investor durch den Kauf von Aktien (Mit-)Eigentümer der Unternehmung wird, sind die Inhaber von Anleihen Gläubiger. Die Emission einer Unternehmensanleihe verschafft Ihnen finanziellen Spielraum für Wachstum und Innovation und erhöht die Bekanntheit Ihres Unternehmens in der Öffentlichkeit.

An der Deutschen Börse begeben Sie Unternehmensanleihen in Scale oder im Prime Standard für Unternehmensanleihen. Scale für Unternehmensanleihen, das Segment für kleine und mittlere Unternehmen, bietet eine effiziente Möglichkeit, Fremdkapital über die Börse aufzunehmen. Deutsche Börse Services unterstützen Sie bei der Fremdkapital-Finanzierung über die Börse: Die Deutsche Börse Capital Market Partner helfen Ihnen, den bedeutenden Schritt in den Kapitalmarkt genau vorzubereiten und bieten dabei eine kompetente fortlaufende Betreuung. Über die Zeichnungsfunktionalität DirectPlace erhalten Sie

Zugang zu weiteren Investorengruppen wie Family Offices, Vermögensverwaltern und Retail-Investoren.

Die Emission einer Anleihe ist eine Börsennotierung auf Zeit. Am Ende der vorher festgelegten Laufzeit entscheiden Sie, ob Sie dieses Instrument durch eine neue Anleiheemission wieder nutzen möchten. Anleihen werden an der Börse Frankfurt im Spezialistenhandel auf dem Parkett angeboten: liquide und zuverlässig. Das ermöglicht eine transparente Preisfindung.

Eckdaten einer typischen Unternehmensanleihe

Scale für Unternehmensanleihen

- Platziertes Anleihevolumen: mindestens 20 Mio.€
- Zielgruppe: kleine und mittlere Unternehmen, die ihren Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit erhöhen möchten

Prime Standard für Unternehmensanleihen

- Platziertes Anleihevolumen: mindestens 100 Mio.€
- Zielgruppe: anerkannte Marktführer, die zugleich ihre internationale Wettbewerbsposition und Reputation mit einer Anleiheemission stärken wollen

Phasen der Anleiheemission in Scale oder im Prime Standard für Unternehmensanleihen

Phase 1: Planung und Vorbereitung	Phase 2: Strukturierung	Phase 3: Realisierung und Marketing	Phase 4: Preisbildung und Sekundärmarkt
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstes Gespräch mit der Deutschen Börse ▪ Bildung eines Initial Bond Offering (IBO)-Teams im Unternehmen ▪ Auswahl von Beratern (z. B. Deutsche Börse Capital Market Partner) ▪ Auswahl der Agentur für Finanzmarktkommunikation/ Investor Relations 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines Zeitplans ▪ Strukturierung der Anleihe ▪ Entwicklung des Vermarktungskonzepts ▪ Vorbereitung des EU-Prospekts 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veröffentlichung des EU-Prospekts ▪ Rating ▪ Beantragung der Einbeziehung ▪ Investorenansprache ▪ Zeichnungsphase 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeichnungsmöglichkeit DirectPlace, ein Angebot der Deutschen Börse, eigener Vertrieb möglich ▪ Erste Preisfeststellung ▪ Fortlaufende Auktion am Handelsplatz Börse Frankfurt



Unsere Leistungen für Sie

- Umfassende Anlegerinformation auf dem Investoren-Portal boerse-frankfurt.de sowie über den Börse Frankfurt-Newsletter, Marktberichte und Kooperationen mit führenden Finanzportalen
- Initial Bond Offering (IBO) und Opening Bells zum Handelsstart auf dem Parkett im Handelssaal der Frankfurter Wertpapierbörse mit Präsenz zahlreicher internationaler und nationaler Medien für Ihre Visibilität und Reichweite
- Erhöhung der Platzierungsreichweite und erweiterter Investorenmix durch die Zeichnungsfunktionalität DirectPlace
- Verschiedene Veranstaltungsformate (z. B. Analystenveranstaltungen, Workshops)
- Visibilität durch ein Listing an der führenden Börse Europas

- Deutsche Börse Capital Market Partner erstellen Finanzanalysen (Equity Research) für alle Scale-Emittenten. Die Finanzanalysen sind auf der Website des Emittenten verfügbar.
- Ihre Börsendaten auf einen Blick in der Issuer Data App mit monatlichem Stock Report
- Liquider Handel und hohe Preisqualität dank Spezialisten auf Börse Frankfurt
- IR-Services (Livestream, Web-Services wie die Kurschart-Einbindung)

In unter fünf Monaten zur Emission

Bei der Vorbereitung stehen Ihnen Kapitalmarktexperten aus dem Netzwerk der Deutsche Börse Capital Market Partner zur Verfügung.

paragon AG



„Als Aktiengesellschaft erfüllt paragon seit vielen Jahren die höchsten Transparenzanforderungen im Prime Standard. Das neue Segment Scale der Deutschen Börse bietet uns jetzt die perfekte Plattform für unsere Anleihen-Kommunikation, sodass wir uns auch hier schnell zu Hause fühlen können.“

Klaus Dieter Frers

Vorstandsvorsitzender, Gründer und Mehrheitsaktionär der paragon AG

Die 1988 gegründete paragon AG entwickelt, produziert und vertreibt zukunftsweisende Lösungen im Bereich der Automobilelektronik, Elektromobilität und Karosserie-Kinematik. Zum Portfolio des Direktlieferanten der Automobilindustrie zählen im Segment Elektronik innovative Luftgütesensoren, akustische High-End-Systeme und moderne Anzeigeelemente. Darüber hinaus ist der Konzern mit den Voltabox-Tochtergesellschaften im schnell wachsenden Segment Elektromobilität mit selbst entwickelten Lithium-Ionen-Batteriesystemen tätig. Im Segment Mechanik entwickelt und produziert paragon bewegliche Karosserie-Komponenten wie adaptiv ausfahrbare Spoiler.

Die paragon AG profitiert nachhaltig von der Veränderung der traditionellen Wertschöpfungsketten im Automobilssektor, indem konsequent die Megatrends Klimawandel (CO₂-Einsparung), Urbanisierung (Shared Mobility), Digitalisierung (autonomes Fahren) und Elektrifizierung (E-Mobilität) adressiert werden.

Neben dem Unternehmenssitz in Delbrück (Nordrhein-Westfalen) unterhält die paragon AG bzw. deren Tochtergesellschaften Standorte in Suhl (Thüringen), Nürnberg (Bayern), St. Georgen (Baden-Württemberg), Bexbach (Saarland) und Aachen (Nordrhein-Westfalen) sowie in Kunshan (China) und Austin (Texas, USA).

Unternehmensname: paragon AG

Handelsaufnahme der

Anleihe in Scale: 5. Juli 2017

Emissionsvolumen: 50 Mio.€

Zinssatz: 4,5% p.a.

Initiale Zeichnungsfrist: 1 Tag

Laufzeit: bis 5. Juli 2022



Gruppe Deutsche Börse

Die führende Börsenorganisation auch für kleine und mittlere Unternehmen

Die Deutsche Börse AG ist ein börsennotiertes Unternehmen und gehört zu den größten Börsenorganisationen weltweit. Sie deckt mit ihren Produkten und Dienstleistungen die gesamte Wertschöpfungskette im Finanzgeschäft ab – ihre Geschäftsfelder reichen von der Wertpapierzulassung über den Handel, die Verrechnung (Clearing) und Abwicklung bis hin zur Verwahrung von Wertpapieren und anderen Finanzinstrumenten sowie Sicherheitsmanagement. Darüber hinaus bietet sie weltweit IT-Services, Indizes und Marktdaten. Außerdem fördert die Gruppe Deutsche Börse die Entwicklung von Innovationen über ihr umfangreiches Angebot für Wachstumsunternehmen und Investoren.

Handelsplätze der Deutschen Börse – Konzentration von Liquidität

Wertpapiere werden auf Xetra® und Börse Frankfurt gehandelt. Auf Xetra werden Aufträge zu optimalen Bedingungen in einem zentralen, vollelektronischen Orderbuch ausgeführt. Über 90 Prozent des gesamten Aktienhandels an allen deutschen Börsen entfällt auf diesen Handelsplatz. An der Börse Frankfurt können Privatanleger über 1 Mio. Wertpapiere deutscher und internationaler Emittenten kaufen und verkaufen, z.B. Aktien von mehr als 10.000 Unternehmen – darunter Weltmarktführer aus allen wichtigen Branchen. Der regulierte und kontrollierte börsliche Handel bietet Integrität, Stabilität und Sicherheit für alle Teilnehmer sowie besten Anlegerschutz – ein unschätzbare Vorteil gegenüber dem nicht regulierten Handel außerhalb der Börsen.

Integrierte Clearing- und Abwicklungsservices

Xetra und Börse Frankfurt sind an die Eurex Clearing AG angeschlossen: ein Clearinghaus, das die Erfüllung der Handelsgeschäfte garantiert. Dabei tritt das Clearinghaus unmittelbar bei Geschäftsabschluss als zentraler Kontrahent (Central Counterparty, CCP) zwischen die handelnden Parteien und rechnet Käufe und Verkäufe gegeneinander auf.



Zugang zu Kapital in Deutschland, Europa und darüber hinaus

- Die Deutsche Börse – als globaler und voll integrierter Marktinfrastrukturanbieter – verbindet die Finanzzentren Europas.
- Rund 190 Handelsteilnehmer in 18 Ländern sind mit mehr als 3.900 Händlern angeschlossen.
- Direkt verbundene Investoren repräsentieren 35 Prozent des weltweiten institutionellen Kapitals.

Services der Deutschen Börse

Umfassendes Service-Portfolio für Unternehmen

Mit dem Gang an die Börse ist ein entscheidender Schritt getan: Sie sichern sich den Kapitalmarkt als langfristige Finanzierungsquelle. Damit sind auch Herausforderungen verbunden. Die Deutsche Börse unterstützt Sie vor, während und nach der Notierungsaufnahme.

Unsere Going Public-Services unterstützen Sie bei den Vorbereitungen und dem Gang an die Börse:
[Deutsche Börse Cash Market – Going Public](#)

Nutzen Sie außerdem die Kapitalmarktexpertise der Deutsche Börse Capital Market Partner. Börsen-aspiranten und gelistete Unternehmen erhalten über dieses Netzwerk einen einfachen Zugang zu erfahrenen Kapitalmarktspezialisten aus sämtlichen Bereichen des Going und Being Public. Ein Verzeichnis der Partnerunternehmen und eine Suchfunktion nach Tätigkeitsbereich sowie Unternehmensportraits mit Kontaktangaben finden Sie auf unserer Internetseite
[Deutsche Börse Cash Market – Deutsche Börse Capital](#)

Eine Börsennotierung stellt hohe Anforderungen an die Unternehmenskommunikation. Je nach Wahl des

Marktzugangs – Prime Standard, General Standard oder Scale – müssen Sie unterschiedlich hohe Publizitätsanforderungen erfüllen. Wir unterstützen Sie bei Ihrer Investor Relations-Arbeit und der Erfüllung Ihrer Publizitätspflichten:

[Deutsche Börse Cash Market – Being Public](#)

Auch für eine positive Kursentwicklung ist eine kontinuierliche Investor Relations-Arbeit von Bedeutung. Deshalb unterstützen wir Sie bei der Kommunikation mit Investoren durch Veranstaltungen, auf denen Sie Ihr Unternehmen vor Analysten und Investoren präsentieren können. Nähere Informationen über die nächsten Termine und Themen finden Sie im Internet unter

[Deutsche Börse Cash Market – Events](#)
(deutsche-boerse-cash-market.com)

Übersichtliche Informationen bequem im Internet auf deutsche-boerse-cash-market.com

Das Kassamarkt-Portal der Deutschen Börse bietet einen Überblick über aktuelle Börsenthemen, Termine und Statistiken. Aktuelle Anträge und Regularien finden Sie im [Bereich Primary Market unter Going Public](#).

Services der Deutschen Börse für Unternehmen

<p>Persönliche Betreuung Individuelle Ansprechpartner</p>	<p>Expertennetzwerk Deutsche Börse Capital Market Partner</p>	<p>Segmente Aktien: Prime Standard, General Standard, Scale Anleihen: Scale für Unternehmensanleihen, Prime Standard für Unternehmensanleihen</p>	<p>Liquidität Vollelektronischer Handelsplatz Xetra®, Designated Sponsors, Spezialistenmodell auf Börse Frankfurt</p>
<p>Visibilität Opening Bell Event, Indizes, z. B. DAX®-Indexfamilie, Investoren-Portal boerse-frankfurt.de, DirectPlace</p>	<p>Marktinformationen und Know-how Stock Report, Research Reports, Ranglisten Aktienindizes</p>	<p>Veranstaltungen Deutsches Eigenkapitalforum, stocks & standards-Workshops, Parkett-Events</p>	<p>Web-Services IPO-Line, Offenes Xetra-Orderbuch, Kurschart-Einbindung, Börsenlexikon, Issuer Data Service-App</p>



Sprechen Sie uns an

Das Expertenteam der Deutschen Börse berät Sie gerne individuell und persönlich, bereits bei Ihren ersten Überlegungen:

Capital Markets Team

Telefon +49-(0) 69-2 11-1 18 80

E-Mail preiposervices@deutsche-boerse.com

Herausgeber

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
www.deutsche-boerse-cash-market.com

Mai 2022

Bestellnummer 1100-4741

Markenverzeichnis

DAX[®], Deutsche Börse Venture Network[®],
FWB[®], STOXX[®] und Xetra[®] sind eingetragene
Marken der Deutsche Börse AG.

Disclaimer

Die vorliegende Broschüre ist ein unverbindlicher Ratgeber; für ihre Vollständigkeit und Richtigkeit übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Sämtliche Angaben dienen lediglich der Information; sie besitzen keinerlei rechtsgeschäftliche Bedeutung. Insbesondere entbindet die Broschüre den Leser nicht von einer eigenständigen Prüfung und Einhaltung der rechtlichen Voraussetzungen des Verfahrens zur Börsenzulassung und der Folgepflichten einer Börsennotierung.

